

Jahresabschluss 2012*

K+S Aktiengesellschaft
Kassel

* Der Lagebericht der K+S Aktiengesellschaft und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2012 sind im Finanzbericht 2012 zusammengefasst.

Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in T €	2012	2011
Umsatzerlöse	75.483	67.088
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	81.470	74.228
Bruttoergebnis vom Umsatz	-5.987	-7.140
Vertriebskosten	4.355	4.217
Allgemeine Verwaltungskosten	28.762	34.585
Forschungskosten	3.932	5.114
Sonstige betriebliche Erträge	127.369	53.808
Sonstige betriebliche Aufwendungen	68.137	70.416
Beteiligungsergebnis	789.699	702.427
Zinsergebnis	-35.110	-56.525
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.164	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	769.621	578.238
Ergebnis vor Ertragsteuern	769.621	578.238
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	205.631	185.694
Jahresüberschuss	563.990	392.544
Gewinnvortrag	11.231	34.292
Einstellung in die Gewinnrücklagen	281.006	166.785
Bilanzgewinn	294.215	260.051

Bilanz

Angaben in T€	31.12.2012	31.12.2011
Immaterielle Vermögensgegenstände	79	100
Sachanlagen	18.279	17.247
Finanzanlagen	3.074.255	2.647.581
Anlagevermögen	3.092.613	2.664.928
Vorräte	1.433	1.187
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.015.557	1.009.469
Wertpapiere	175.568	219.311
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	136.314	141.754
Umlaufvermögen	1.328.872	1.371.721
Rechnungsabgrenzungsposten	3.944	1.857
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	15.414	-
AKTIVA	4.440.843	4.038.506

Angaben in T€	31.12.2012	31.12.2011
Gezeichnetes Kapital	191.400	191.400
Kapitalrücklage	701.616	701.616
Gewinnrücklagen	733.000	452.000
Bilanzgewinn	294.215	260.051
Eigenkapital	1.920.231	1.605.067
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	5.928
Steuerrückstellungen	21.889	-
Sonstige Rückstellungen	164.780	160.338
Rückstellungen	186.669	166.266
Verbindlichkeiten	2.333.943	2.267.173
PASSIVA	4.440.843	4.038.506

Entwicklung des Anlagevermögens

Angaben in T€	Bruttobuchwerte				Abschreibungen				Nettobuchwerte		
	Stand am 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2012	Stand am 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2012	Stand am 31.12.2012	Stand am 31.12.2011
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.114	36	3.454	11	2.707	6.025	57	3.454	2.628	79	89
Geleistete Anzahlungen	11	-	-	-11	-	-	-	-	-	-	11
	6.125	36	3.454	-	2.707	6.025	57	3.454	2.628	79	100
Sachanlagen											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	53.089	58	868	6	52.285	44.193	267	814	43.646	8.639	8.896
Technische Anlagen und Maschinen	29.861	1.445	414	4	30.896	25.965	783	412	26.336	4.560	3.896
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.759	1.824	387	56	20.252	14.479	1.518	375	15.622	4.630	4.280
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	175	345	4	-66	450	-	-	-	-	450	175
	101.884	3.672	1.673	-	103.883	84.637	2.568	1.601	85.604	18.279	17.247
Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.588.204	56.200	77.557	-	2.566.847	26.537	-	-	26.537	2.540.310	2.561.667
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	27.000	-	-	-	27.000	-	-	-	-	27.000	27.000
Beteiligungen	66	-	-	-	66	-	-	-	-	66	66
Ausleihungen an sonstige Beteiligungen	290	-	80	-	210	-	-	-	-	210	290
Wertpapiere des Anlagevermögens	16.000	457.345	25.231	-	448.114	-	941	-	941	447.173	16.000
Sonstige Ausleihungen und andere Finanzanlagen	42.569	67.524	50.560	-	59.533	11	37	11	37	59.496	42.558
	2.674.129	581.069	153.428	-	3.101.770	26.548	978	11	27.515	3.074.255	2.647.581
Anlagevermögen	2.782.138	584.777	158.555	-	3.208.360	117.210	3.603	5.066	115.747	3.092.613	2.664.928

Anhang

Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss der K+S Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2012 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Im Interesse einer übersichtlicheren Darstellung sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert. Die einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden in Tausend € (T€) dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Software wird nach vollständiger Abschreibung als Abgang ausgewiesen. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen wird außerplanmäßig auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten von selbst erstellten Anlagen enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Bewegliche Anlagegüter, die vor dem 1. Januar 2010 erworben wurden, werden überwiegend degressiv abgeschrieben. Bewegliche Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 2009 erworben wurden sowie unbewegliche Anlagegüter werden linear abgeschrieben.

Die Abschreibungssätze richten sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer. Diese beträgt überwiegend für Bauten 14 bis 33 Jahre, für technische Anlagen und Maschinen 3 bis 25 Jahre, für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 10 Jahre. Geringwertige Anlagegüter werden im Erwerbsjahr voll abgeschrieben und nach fünf Jahren als Abgänge ausgewiesen.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung entfallen, erfolgt eine Wertaufholung. Strecken und Grubenbaue werden nicht aktiviert.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten oder im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder bei unverzinslichen oder niedrig verzinslichen Darlehen zum Barwert angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch die Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. In die Herstellungskosten sind neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten und die Abschreibungen des Anlagevermögens einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen sind entsprechend ihrer Fristigkeit zum Nenn- oder Barwert angesetzt. Einzelrisiken werden durch Abschreibungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Börsenkurs bzw. beizulegendem Wert am Abschlusstichtag bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Das Wahlrecht gemäß § 250 Abs. 3 HGB zur aktivischen Abgrenzung von Disagien aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten wird ausgeübt.

Vermögens-, Ertrags- und Aufwandsverrechnung

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen sowie von Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und der Saldo im Zinsergebnis ausgewiesen. In der Bilanz werden diese Vermögensgegenstände mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Die sich ergebenden Verpflichtungsüberhänge werden unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Verpflichtungen aus Pensionszusagen) und unter den sonstigen Rückstellungen (Erfüllungsrückstände aus Altersteilzeitverpflichtungen) ausgewiesen. Bei einem Überhang der Vermögensgegenstände erfolgt der Ausweis als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Erfüllungsbetrag von Pensionsverpflichtungen wird unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermit-

telt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wird von dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Die Pensionsverpflichtungen werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Zum Abschlussstichtag ergibt sich ein Rechnungszins in Höhe von 5,1%.

Der angenommene Gehalts- bzw. Rententrend beträgt jeweils 1,8%. Die Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf den Heubeck'schen Sterbetafeln (2005G).

Übrige Rückstellungen

Übrige Rückstellungen werden für alle ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen zum Gruben- und Schachtversatz werden mit dem Barwert der zukünftig zu erwartenden Aufwendungen bewertet. Der Barwertermittlung werden dabei der aktuelle Durchschnittsdiskontierungssatz für bergbauliche Verpflichtungen in Höhe von 4,7% und eine jährliche Preissteigerungsrate in Höhe von 1,5% zu Grunde gelegt. Der Diskontierungssatz basiert auf dem gewichteten Durchschnitt der durch die Bundesbank veröffentlichten Diskontierungssätze. Die bergbaulichen Rückstellungen umfassen auch Rückbauverpflichtungen. Rückstellungen für Bergschädenwagnisse werden auf Basis von Schadenfällen der Vergangenheit ermittelt, um dem tatsächlichen Risiko Rechnung zu tragen. Die Rückstellungen für Dienstjubiläen werden für die zurückgelegten Dienstzeiten nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage des modifizierten Teilwertverfahrens ermittelt. Die Ermittlung des Erfüllungsbetrags von Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt nach dem Barwertverfahren.

Soweit sich i.R.d. Erstanwendung des BilMoG am 1. Januar 2010 aus der Neubewertung von Rückstellungen ein Auflösungsbetrag ergeben hätte, der bis spätestens zum 31. Dezember 2024 wieder zugeführt werden müsste, wurden die zum 31. Dezember 2009 gebildeten Rückstellungsbeträge in Übereinstimmung mit Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB vollständig beibehalten. Der Betrag der Überdeckung zum Abschlussstichtag ist bei den Erläuterungen zu den Sonstigen Rückstellungen angegeben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungs-

abgrenzungsposten gebildet. Hierbei werden bei der K+S Aktiengesellschaft neben Unterschieden bei eigenen Bilanzpositionen auch Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei Organgesellschaften berücksichtigt. Verlust- und Zinsvorträge werden berücksichtigt, insoweit eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre realisierbar ist. Bei der Bewertung der latenten Steuern wird der kombinierte Ertragsteuersatz des Organkreises der K+S Aktiengesellschaft in Höhe von 28,5 % zu Grunde gelegt. Dieser enthält neben der Körperschaftsteuer von 15,0 % und dem darauf zu entrichtenden Solidaritätszuschlag von 5,5 % den durchschnittlichen Gewerbesteuersatz in Höhe von 12,7 %.

Bei einer sich insgesamt ergebenden Steuerbelastung wird in der Bilanz eine passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer insgesamt bestehenden Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Passive Unterschiedsbeträge ergeben sich zum Abschlussstichtag insbesondere aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden bei Rücklagen nach § 6b Abs. 3 EStG. Aktive Unterschiedsbeträge resultieren im Wesentlichen aus Buchwertunterschieden bei sonstigen Rückstellungen (insbesondere: bergrechtlichen Rückstellungen), Pensionsrückstellungen und innerhalb des Anlagevermögens. Nach Saldierung der aktiven und passiven Unterschiedsbeträge verbleibt im Berichtsjahr ein Aktivüberhang, der in der Bilanz nicht angesetzt wurde.

Bewertungseinheiten und derivative Finanzinstrumente

Es wurden im Geschäftsjahr keine Bewertungseinheiten i.S.v. § 254 HGB gebildet. Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt in Übereinstimmung mit den allgemeinen handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen imparitatisch. Aktive derivative Finanzinstrumente werden maximal zu den Anschaffungskosten bilanziert. Sofern der Zeitwert unter den Anschaffungskosten liegt, erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Bei negativem beizulegenden Zeitwert wird eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet. Passive derivative Finanzinstrumente werden mindestens in Höhe der erhaltenen Stillhalterprämie angesetzt. Soweit der negative beizulegende Zeitwert die passivierte Verbindlichkeit übersteigt, wird eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet.

Umrechnung von Fremdwährungsbeträgen

Die Anschaffungskosten von Vermögensgegenständen aus Bezügen in fremder Währung und die Erlöse aus Verkäufen in fremder Währung werden zu Euro-Referenzkursen im Zeitpunkt der Entstehung erfasst.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Entstehung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Alle übrigen

Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Entstehung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Bruttobuchwerte und Abschreibungen der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt.

Finanzanlagen

Die Aufstellung über den Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist gesondert in der Anhangsangabe „Aufstellung des Anteilsbesitzes“ dargestellt.

VORRÄTE

Angaben in T €	2012	2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.433	1.187

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Angaben in T €	2012	2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.418	15.662
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	823.598	839.989
Sonstige Vermögensgegenstände	183.541	153.818
	1.015.557	1.009.469

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen 31.297 T€ (Vorjahr: 40.517 T€) auf Forderungen aus dem konzerninternen Zahlungsverkehr, 783.857 T€ (Vorjahr: 787.880 T€) auf Forderungen aus Ergebnisabführung. Auf Beteiligungserträge entfallen 4 T€ (Vorjahr: 4 T€). Im Übrigen betreffen sie vornehmlich Lieferungen und Leistungen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 2.183 T€) sowie sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 168 T€ (Vorjahr: 135 T€) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft in Höhe von 3.838 T€ (Vorjahr: 1.739 T€) Disagien i.S.v. § 250 Abs. 3 HGB.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung und Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen bestehen keine Fehlbeträge. Im Rahmen des Bilanzausweises werden Pensionsrückstellungen mit Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen dienen, verrechnet.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen beträgt zum Abschlussstichtag 104.890 T€ (ohne Berücksichtigung von Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen von Arbeitnehmern). Verrechnet mit dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens in Höhe von 120.304 T€ ergibt sich ein Bilanzansatz als aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung in Höhe von 15.414 T€. Des Weiteren bestehen Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen von Arbeitnehmern („deferred compensation“) in Höhe von 1.399 T€, die durch kongruente Versicherungsverträge rückgedeckt sind. Der Erfüllungsbetrag wurde vollständig mit dem beizulegenden Zeitwert der Versicherungsverträge (1.399 T€) verrechnet.

Das Deckungsvermögen umfasst Wertpapiere, Rückdeckungsversicherungsverträge und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Wertpapiere sind mit ihren Marktpreisen und Guthaben bei Kreditinstituten mit ihrem Nennwert zum Abschlussstichtag bewertet. Der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherungsverträge wurde anhand des geschäftsplanmäßigen Deckungskapitals der Verträge zuzüglich eines ggf. vorhandenen Guthabens aus Überschussbeteiligung ermittelt. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 120.931 T€.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der K+S Aktiengesellschaft beträgt 191,4 Mio. € und ist in 191,4 Mio. auf Namen lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt.

Angaben zu eigenen Anteilen

Im Geschäftsjahr 2012 hat die Gesellschaft 171.000 eigene Aktien für Belegschaftsaktienprogramme zu einem durchschnittlichen Kurs von 38,08 € erworben. Der rechnerisch maximale Anteil der erworbenen Aktien am Grundkapital betrug 0,09 % und der auf die erworbenen Anteile entfallende Betrag des Grundkapitals belief sich auf 171 T€. Die Veräußerung der nicht an Mitarbeiter ausgegebenen Aktien am freien Markt erfolgte zu einem durchschnittlichen Kurs von 36,92 €. Der resultierende Differenzbetrag in Höhe von 6 T€ ist entsprechend § 272 Abs. 1b S. 3 HGB mit der Gewinnrücklage verrechnet worden. Zum Abschlussstichtag hält die Gesellschaft keine eigenen Anteile.

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 10. Mai 2015 eigene Aktien bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Der Erwerb kann über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Im Falle des Erwerbs über die Börse als auch eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots darf der von der Gesellschaft gezahlte Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den maßgeblichen Börsenpreis um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

KAPITALRÜCKLAGE

Angaben in T €	2012	2011
Stand am 1. Januar	701.616	701.616
Stand am 31. Dezember	701.616	701.616

ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN

Angaben in T €	2012	2011
Stand am 1. Januar	452.000	285.480
Differenzbetrag aus der Veräußerung eigener Anteile	- 6	- 265
Einstellung aus dem Jahresüberschuss	281.006	166.785
Stand am 31. Dezember	733.000	452.000

BILANZGEWINN

Angaben in T €	2012	2011
Stand am 1. Januar	260.051	225.692
Dividendenausschüttung	- 248.820	- 191.400
Jahresüberschuss	563.990	392.544
Einstellung in andere Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss	- 281.006	- 166.785
Stand am 31. Dezember	294.215	260.051

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften sowie ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung. Sie ergeben sich hauptsächlich aus bergbaulichen Verpflichtungen. Daneben bestehen vornehmlich Rückstellungen für Personalverpflichtungen.

Der sich auf Grund der BilMoG-Umstellung ergebende Überdeckungsbetrag der sonstigen Rückstellungen i.S.v. Art. 67 Abs. 1 S. 4 EGHG beträgt zum Abschlussstichtag 2.386 T€.

Im Rahmen des Bilanzausweises wurden Rückstellungen für Erfüllungsrückstände aus Altersteilzeitverpflichtungen mit Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen dienen, verrechnet.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR ALTERSTEILZEIT

Angaben in T €	2012	2011
Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitverpflichtungen	2.880	3.703
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	2.204	2.831
Nettowert der Altersteilzeitverpflichtungen (Rückstellung)	676	872
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	2.204	2.831

Das Deckungsvermögen umfasst Wertpapiere und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Wertpapiere sind mit ihren Marktpreisen und Guthaben bei Kreditinstituten mit ihrem Nennwert zum Abschlussstichtag bewertet.

VERBINDLICHKEITEN

Angaben in T €	2012	2011
Anleihen	1.250.000	750.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.466	5.410
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.054.007	1.496.072
Sonstige Verbindlichkeiten	24.470	15.691
	2.333.943	2.267.173

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 957.309 T€ (Vorjahr: 1.378.044 T€) auf Verbindlichkeiten aus der konzerninternen Finanzierung. Im Übrigen betreffen sie vornehmlich Verbindlichkeiten aus Verlustübernahme in Höhe von 840 T€ (Vorjahr: 85.457 T€).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen:

Angaben in T €	2012	2011
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.466	5.410
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.054.007	1.496.072
Sonstige Verbindlichkeiten	23.791	14.264
	1.083.264	1.515.746

Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 221 T€ (Vorjahr: 277 T€) haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf:

Angaben in T €	2012	2011
Steuern	2.708	2.052
Verbindlichkeiten aus Sozialleistungen	498	554

**NICHT IN DER BILANZ ENTHALTENE GESCHÄFTE UND SONSTIGE FINANZIELLE
VERPFLICHTUNGEN**

Angaben in T €	2012	2011
Verpflichtungen aus noch nicht abgeschlossenen Investitionen	5.523	884
Verpflichtungen aus langfristigen Miet-, Leasing- und Serviceverträgen		
fällig im Folgejahr	6.575	6.019
- davon an verbundene Unternehmen	5.745	5.297
fällig im 2. bis 5. Jahr	23.745	21.975
- davon an verbundene Unternehmen	22.981	21.190
	35.843	28.878

Es bestehen Ergebnisabführungsverträge mit verbundenen Unternehmen, die auch eine Verlustübernahme beinhalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

UMSATZ NACH TÄTIGKEITSGEBIETEN

Angaben in T €	2012	2011
Tierhygiene	36.896	35.347
Sonstiges	38.587	31.741
	75.483	67.088

UMSATZ NACH REGIONEN

Angaben in T €	2012	2011
Inland	74.640	66.700
Übriges Europa	201	91
Übersee	642	297
	75.483	67.088

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Angaben in T €	2012	2011
Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen	72.171	-
Erträge aus Kurssicherungsgeschäften	19.548	18.020
Kursgewinne	11.725	2.811
Erträge aus dem Verkauf von Nutzungsrechten	6.054	-
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.827	5.727
Erträge aus Leistungsverrechnung an Gruppengesellschaften	3.634	18.724
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	2.415	2.678
Erträge aus Abgängen von Sachanlagen	1.750	3.007
Buchgewinne aus dem Abgang von Wertpapieren	1.898	-
Übrige Erträge	2.347	2.841
	127.369	53.808

Erträge in Höhe von 7.818 T€ (Vorjahr: 9.210 T€) sind anderen Geschäftsjahren zuzurechnen und ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen. Die Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen sowie dem Verkauf von Nutzungsrechten resultieren aus der Veräußerung des Stickstoffdüngemittelgeschäfts.

Die Erträge aus der Fremdwährungsbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden betragen 393 T€ (Vorjahr: 300 T€).

Erträge aus Zinseffekten auf Grund einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit von Rückstellungen wurden unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Angaben in T €	2012	2011
Kursverluste	20.111	11.085
Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften	16.144	11.033
Aufwendungen für stillgelegte Werke	6.933	10.115
Aufwendungen für Altersvorsorge	5.582	6.060
Beratungskosten	4.481	18.502
Aufwendungen für Wohnungswirtschaft	966	1.040
Übrige Aufwendungen	13.920	12.581
	68.137	70.416

Aufwendungen in Höhe von 561 T€ (Vorjahr: 4 T€) sind anderen Geschäftsjahren zuzurechnen und resultieren im Wesentlichen aus Steuern für Vorjahre.

Die Aufwendungen aus der Fremdwährungsbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden betragen 19 T€ (Vorjahr: 1.309 T€).

BETEILIGUNGSERGEBNIS

Angaben in T €	2012	2011
Erträge aus Gewinnabführung	790.536	787.880
Erträge aus Beteiligungen	4	4
Aufwendungen aus Verlustübernahme von verbundenen Unternehmen	841	85.457
	789.699	702.427

Die Erträge aus der Gewinnabführung setzen sich im Wesentlichen aus der Ergebnisabführung der K+S KALI GmbH, der K+S Entsorgung GmbH sowie der K+S Transport GmbH zusammen.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen im Wesentlichen das Jahresergebnis der K+S Beteiligungs GmbH.

ZINSERGEBNIS

Angaben in T €	2012	2011
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.943	7.771
- davon aus verbundenen Unternehmen	461	1.536
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.404	4.003
- davon aus verbundenen Unternehmen	1.600	3.517
Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen saldiert mit Erträgen aus dem Deckungsvermögen	7.973	-
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-5.740	-
- davon Ertrag aus dem Deckungsvermögen für Pensionsrückstellungen	13.713	-
Zinsen und ähnliche Erträge	25.320	11.774
Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensions- u. Altersteilzeitrückstellungen saldiert mit Erträgen/Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	-99	-10.558
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-	-5.393
- davon Aufwand aus dem Deckungsvermögen für Pensionsrückstellungen	-	-5.058
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellungen	-125	-142
- davon Ertrag aus dem Deckungsvermögen für Altersteilzeitrückstellungen	26	35
Aufwendungen aus der Aufzinsung sonstiger langfristiger Rückstellungen	-5.005	-3.893
Übrige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-55.326	-53.848
- davon an verbundene Unternehmen	-3.869	-8.694
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-60.430	-68.299
	-35.110	-56.525

STEUERN

Angaben in T €	2012	2011
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	205.631	185.694
Sonstige Steuern	419	389
	206.050	186.083

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in Höhe von 140 T€ (Vorjahr: 1.170 T€) Vorjahre.

Die sonstigen Steuern sind den betrieblichen Funktionsbereichen zugeordnet.

MATERIALAUFWAND

Angaben in T €	2012	2011
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.812	20.458
Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.607	37.781
	51.419	58.239

PERSONALAUFWAND

Angaben in T €	2012	2011
Löhne und Gehälter	54.761	55.553
Soziale Abgaben	6.883	7.106
Altersversorgung	5.795	6.315
Unterstützung	13	15
	67.452	68.989

Die Aufwendungen für Altersversorgung enthalten nicht den Zinsanteil in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen. Dieser wird als Zinsaufwand im Zinsergebnis ausgewiesen.

ARBEITNEHMER

Jahresdurchschnitt	2012	2011
Tarifliche Mitarbeiter	352	344
Außertarifliche Mitarbeiter	235	216
Auszubildende	17	14
	604	574

Sonstige Angaben

Derivative Finanzinstrumente

Es wurden im Geschäftsjahr keine Bewertungseinheiten i.S.v. § 254 HGB gebildet.

Am 31. Dezember 2012 wurden folgende Währungsderivate gehalten:

Angaben in T €	Nominalwerte ¹⁾	Beizulegende Zeitwerte	Buchwerte ²⁾
Devisentermingeschäfte USD-EUR mit Fälligkeit in 2013			
- positive beizulegende Zeitwerte	53.326	1.236	-
- negative beizulegende Zeitwerte	28.121	- 631	- 631
Devisentermingeschäfte CAD-EUR mit Fälligkeit in 2013			
- positive beizulegende Zeitwerte	31.545	550	-
- negative beizulegende Zeitwerte	31.083	- 486	- 486
Devisentermingeschäfte CAD-USD mit Fälligkeit in 2013			
- positive beizulegende Zeitwerte	4.143	43	-
- negative beizulegende Zeitwerte	15.917	- 66	- 66
Währungsswap			
- positive beizulegende Zeitwerte	43.175	4.254	-
- negative beizulegende Zeitwerte	19.836	- 748	- 748
Gekaufte einfache Devisenoptionen CAD mit Fälligkeit in 2013	162.615	1.194	1.194
Verkaufte einfache Devisenoptionen CAD mit Fälligkeit in 2013	148.491	- 180	- 1.983

¹⁾ umgerechnet in Euro mit gewichteten Sicherungskursen

²⁾ ausgewiesen in den Positionen sonstige Rückstellungen, sonstige Verbindlichkeiten sowie sonstige Vermögensgegenstände

Die ermittelten beizulegenden Zeitwerte entsprechen dem Wert bei vorzeitiger fiktiver Auflösung zum Abschlussstichtag. Die Ermittlung erfolgt auf Basis anerkannter, von den Marktteilnehmern üblicherweise angewandter, finanzmathematischer Methoden. Diesen Berechnungen liegen insbesondere die folgenden am Bilanzstichtag geltenden Parameter zugrunde:

- die Devisenkassakurse der betreffenden Währungen,
- die vereinbarten Sicherungs- bzw. Ausübungskurse,
- die gehandelten Volatilitäten, d. h. die erwartete Schwankungsbreite der betreffenden Devisenkurse, und
- das Zinsniveau der betreffenden Währungen

Angaben zu ausschüttungsgesperrten Beträgen

Aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (Deckungsvermögen) ergibt sich zum Abschlussstichtag ein Ausschüttungssperrbetrag gem. § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von 12.501 T€ (Vorjahr: 7.434 T€). Im Rahmen des Bi-

lanzausweises wurde das Deckungsvermögen vollständig mit den Pensionsrückstellungen und den Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen verrechnet.

Honorare für Abschlussprüfer

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers ist in der entsprechenden Anhangangabe im Konzernabschluss der K+S Aktiengesellschaft enthalten.

GESAMTBEZÜGE DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

Angaben in T €	2012
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats	2.033
- davon fix	1.930
- davon erfolgsbezogen	-
Gesamtbezüge des Vorstands	9.294
- davon fix	2.077
- davon erfolgsbezogen	3.911
- davon LTI Programm	3.180
Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen	1.081
Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen	12.494

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft hat im Dezember 2012 eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ abgegeben und als Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB dauerhaft auf der Internet-Homepage der K+S (www.k-plus-s.com/de/corporate-governance) veröffentlicht.

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Aufstellung des Anteilsbesitzes der K+S Aktiengesellschaft gemäß § 285 Nr. 11 HGB
(Angaben in Tausend):

Stand 31.12.2012

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil	Währung	Eigenkapital	Jahresergebnis
1. K+S Verwaltungs GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	26	-1
1. K+S Verwaltungs GmbH & Co. Erwerbs KG	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	1	0
3. K+S Verwaltungs GmbH & Co. Erwerbs KG	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	1	0
4. K+S Verwaltungs GmbH, Kassel	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	310	-1
Beienrode Bergwerks-GmbH	Kassel	Deutschland	89,80%	EUR	1.339	0
Börde Container Feeder GmbH	Haldensleben	Deutschland	33,30%	EUR	663	233 ²⁾
Canadian Brine Ltd.	Pointe Claire	Kanada	100,00%	CAD	564	106 ⁷⁾
Canadian Salt Finance Company	Halifax	Kanada	100,00%	CAD	524.873	449 ⁷⁾
Canadian Salt Holding Company	Halifax	Kanada	100,00%	CAD	517.030	-1 ⁷⁾
Chemische Fabrik Kalk GmbH	Köln	Deutschland	100,00%	EUR	12.806	2.204
Compania Minera Punta de Lobos Ltda.	Santiago de Chile	Chile	99,64%	USD	20.368	1.084 ⁷⁾
Deutscher Straßen-Dienst GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	60	1.634 ³⁾
Empresa de Servicios Ltda.	Santiago de Chile	Chile	99,64%	USD	869	-22 ⁷⁾
Empresa Maritima S.A.	Santiago de Chile	Chile	48,67%	USD	35.905	-11.425 ⁷⁾
esco - european salt company GmbH & Co. KG	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	214.292	30.424
esco benelux N.V.	Diegem	Belgien	100,00%	EUR	12.486	782 ⁷⁾
esco france S.A.S.	Levallois-Perret	Frankreich	100,00%	EUR	11.589	887 ⁷⁾
esco Holding France S.A.S.	Dombasle sur Meurthe	Frankreich	100,00%	EUR	14.446	1.618 ⁷⁾
esco international GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	40.903	6.715 ³⁾
esco Nordic AB	Göteborg	Schweden	100,00%	SEK	6.043	4.425 ²⁾
esco Spain S.L.	Barcelona	Spanien	100,00%	EUR	960	1.303 ⁷⁾
esco Verwaltungs GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	49	3

Fachschule f. Wirtschaft und Technik Gem. GmbH	Clausthal	Deutschland	9,40%	EUR	397	60	4)
Frisia Zout B.V.	Harlingen	Niederlande	100,00%	EUR	15.845	1.341	7)
German Bulk Chartering GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00%	EUR	60	2.740	3)
Glendale Salt Development, LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	2.546	142	7)
Ickenroth GmbH	Staudt	Deutschland	100,00%	EUR	1.790	207	3)
Imperial Thermal Products Inc.	Chicago	USA	100,00%	USD	0	0	
Inagua General Store Ltd.	Matthew Town	Bahamas	100,00%	USD	-1.427	-463	7)
Inagua Transports Inc.	Monrovia	Liberia	100,00%	USD	2.542	150	7)
International Salt Company, LLC	Clarks Summit	USA	100,00%	USD	221	-12.274	7)
Inversiones Columbus Ltda.	Santiago de Chile	Chile	2,00%	USD	-240	-173	7)
Inversiones Empremar Ltda.	Santiago de Chile	Chile	48,87%	USD	18.880	-308	7)
Inversiones K+S Sal de Chile Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00%	CLP	71.858.112	364.513	7)
ISX Oil & Gas Inc.	Calgary	Canada	100,00%	CAD	-441	-4	2)
K+S AN-Instituts Verwaltungsgesellschaft mbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	201	34	
K+S Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00%	SGD	2.419	2.024	2)
K+S Baustoffrecycling GmbH	Sehnde	Deutschland	100,00%	EUR	65	1.474	3)
K+S Benelux B.V.	Breda	Niederlande	100,00%	EUR	739	335	2)
K+S Beteiligungs GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	210.751	-721	3)
K+S Brasileira Fertilizantes e Produtos Industriais Ltda.	Sao Paulo	Brasilien	100,00%	BRL	3.177	1.341	2)
K+S Canada Holdings Inc.	Vancouver	Kanada	100,00%	CAD	558.526	-18.968	
K+S Consulting GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	810	116	3)
K+S CZ a.s.	Prag	Tschechien	100,00%	CSK	46.301	10.345	2)
K+S Denmark Holding ApS	Hellerup	Dänemark	100,00%	DKK	3.247	-97	2)
K+S Entsorgung (Schweiz) AG	Delémont	Schweiz	100,00%	CHF	861	367	2)
K+S Entsorgung GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	7.506	9.568	3)
K+S Fertilizers (India) Private Limited	Neu Delhi	Indien	100,00%	INR	711	211	2)
K+S Finance Belgium BVBA	Diegem	Belgien	100,00%	USD	2.410.907	87.348	7)
K+S Finance Ltd.	St. Julians	Malta	100,00%	EUR	448.917	8.923	7)
K+S Holding France S.A.S.	Reims	Frankreich	100,00%	EUR	-81.148	-394	7)
K+S Investments Ltd.	St. Julians	Malta	100,00%	EUR	466.248	13.045	7)
K+S Italia S.r.L.	Verona	Italien	100,00%	EUR	741	258	2)
K+S IT-Services GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	5.150	729	3)
K+S Legacy GP Inc.	Vancouver	Canada	100,00%	CAD	0	0	2)
K+S KALI Atlantique S.A.S.	Pre en Pail	Frankreich	100,00%	EUR	301	-38	7)
K+S KALI du Roure S.A.S.	Le Teil	Frankreich	100,00%	EUR	4.834	538	7)
K+S Kali France S.A.S.	Reims	Frankreich	100,00%	EUR	7.812	566	7)
K+S KALI GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	447.083	763.812	3)
K+S KALI Rodez S.A.S.	Sainte Radegonde	Frankreich	97,45%	EUR	2.173	232	7)
K+S KALI Wittenheim S.A.S.	Wittenheim	Frankreich	100,00%	EUR	2.061	218	7)
K+S Mining Argentina S.A.	Buenos Aires	Argentinien	100,00%	ARS	604	-5.142	7)
K+S Montana Holdings, LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	646.829	9.419	7)
K+S Netherlands Holding B.V.	Harlingen	Niederlande	100,00%	EUR	282.845	-360	7)

K+S Nitrogen France S.A.S.	Levallois-Perret	Frankreich	100,00%	EUR	78	59	2)
K+S North America Corporation	New York	USA	100,00%	USD	6.887	424	7)
K+S North America Salt Holdings LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	1.877.015	60.985	7)
K+S Polska Sp. z o.o.	Poznan	Polen	100,00%	PLN	10.335	7.120	2)
K+S Potash Canada General Partnership	Vancouver	Canada	100,00%	CAD	495.206	-24.030	7)
K+S Salz GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	425.879	-119	1)
K+S Transport GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00%	EUR	2.575	9.097	1)
K+S UK & Eire Ltd.	Hertford	Großbritannien	100,00%	GBP	878	373	2)
K+S Versicherungsvermittlungs GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	25	516	1)
Kali (U.K.) Ltd.	Hertford	Großbritannien	100,00%	GBP	0	0	2)
Kali AG	Frauenkappeln	Schweiz	100,00%	CHF	1.367	424	2)
Kali-Importen A/S	Kopenhagen	Dänemark	100,00%	DKK	288	-116	6)
Kali-Union Verwaltungsgesellschaft mbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	10.669	5.020	1)
Lehrter Wohnungsbau GmbH	Lehrte	Deutschland	6,70%	EUR	13.373	534	2)
Montana US Parent Inc.	Chicago	USA	100,00%	USD	0	0	7)
Morton Bahamas Ltd.	Nassau	Bahamas	100,00%	USD	31.136	-204	7)
Morton China National Salt (Shanghai) Salt Co. Ltd.	Shanghai	China	45,00%	CNY	13.745	1.060	2)
Morton Salt, Inc.	Chicago	USA	100,00%	USD	894.024	-64.052	7)
MS "Argos" Schiffahrts GmbH & Co KG	Haren	Deutschland	12,00%	EUR	1.223	109	5)
MS "Butes" Schiffahrts GmbH & Co KG	Haren	Deutschland	82,35%	EUR	443	-213	5)
MS "Herakles" Schiffahrts GmbH & Co KG	Haren	Deutschland	12,00%	EUR	172	-216	5)
MS "Echion" Schiffahrts GmbH & Co KG	Haren	Deutschland	82,35%	EUR	488	204	5)
MS "Kastor" Schiffahrts GmbH & Co KG	Haren	Deutschland	12,00%	EUR	1.669	223	6)
MS "Pollux" Schiffahrts GmbH & Co KG	Haren	Deutschland	11,98%	EUR	1.678	-213	6)
MS "Jason" Schiffahrts GmbH & Co KG	Haren	Deutschland	12,00%	EUR	1.732	-199	6)
MS "Nestor" Schiffahrts GmbH & Co KG	Haren	Deutschland	12,00%	EUR	1.675	-194	6)
MS "Melas" Schiffahrts GmbH & Co KG	Haren	Deutschland	26,42%	EUR	0	-2	5)
MS "Paganini" Schiffahrts GmbH & Co KG	Haren	Deutschland	12,10%	EUR	0	-62	2)
MS "Peleus" Schiffahrts GmbH & Co KG	Haren	Deutschland	30,15%	EUR	653	-196	6)
MS "Telamon" Schiffahrts GmbH & Co KG	Haren	Deutschland	10,12%	EUR	2.223	-295	6)
MS "Theseus" Schiffahrts GmbH & Co KG	Haren	Deutschland	10,12%	EUR	2.244	-37	6)
MSW-Chemie GmbH	Langelsheim	Deutschland	68,50%	EUR	855	-187	

OOO K+S Rus	Moskau	Russ. Föderation	100,00%	RUB	11.280	-1.885	2)
Poldergemeinschaft Hohe Schaar	Hamburg	Deutschland	8,66%	EUR	58	103	2)
Potash S.A. (Pty) Ltd.	Johannesburg	Südafrika	100,00%	ZAR	144	-1	2)
S.P.L.-USA, LLC	Clarks Summit	USA	100,00%	USD	22.367	3.874	7)
Salina Diamante Branco Ltda.	Rio de Janeiro	Brasilien	100,00%	BRL	37.410	2.867	7)
Salines Cérébos S.A.S.	Levallois-Perret	Frankreich	100,00%	EUR	6.744	580	7)
Servicios Marítimos Patillos S.A.	Santiago de Chile	Chile	49,82%	USD	1.531	1.325	7)
Servicios Portuarios Patillos S.A.	Santiago de Chile	Chile	99,53%	USD	43.120	-714	7)
Shenzhen K+S Trading Co. Ltd.	Shenzhen	China	100,00%	CNY	48.111	690	2)
Sociedad Punta de Lobos S.A.	Santiago de Chile	Chile	99,64%	USD	329.514	-8.514	7)
Société des Engrais de Berry au Bac S.A.	Reims	Frankreich	34,00%	EUR	2.763	221	3)
Solné mlýny a. s.	Olomouc	Tschechien	100,00%	CZK	150.618	2.971	7)
SPL Perú S.A.C.	Lima	Peru	100,00%	PEN	1.108	3	7)
The Canadian Salt Company Limited	Pointe Claire	Kanada	100,00%	CAD	843.729	52.078	7)
Transporte por Containers S.A.	Santiago de Chile	Chile	48,04%	USD	5.822	705	7)
UBT See- und Hafen-Spedition GmbH Rostock	Rostock	Deutschland	100,00%	EUR	154	783	1)
VATEL Companhia de Produtos Alimentares S.A.	Alverca	Portugal	100,00%	EUR	686	-414	7)
Verlagsgesellschaft für Ackerbau mbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	1.820	302	1)
Weeks Island Landowner, LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	806	0	7)
Werra Kombi Terminal Betriebsgesellschaft mbH	Philippsthal	Deutschland	50,00%	EUR	0	6	2)
Wohnbau Salzdetfurth GmbH	Bad Salzdetfurth	Deutschland	100,00%	EUR	2	0	1)2)

1) Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit Muttergesellschaft (Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung)

2) Jahresabschluss per 31. Dezember 2011

3) Geschäftsjahr vom 01.07. bis 30.06. - Jahresabschluss per 30.06.2011

4) Geschäftsjahr vom 01.08. bis 31.07. - Jahresabschluss per 31.07.2012

5) Jahresabschluss per 31. Dezember 2010

6) Jahresabschluss per 31. Dezember 2009

7) Angaben gem. IFRS

Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats

Gerhard R. Wolf (77), Diplom-Kaufmann

ehem. Mitglied des Vorstands der BASF SE, Ludwigshafen

Ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats der K+S Aktiengesellschaft

Mitglieder des Aufsichtsrats

**Dr. Ralf Bethke (70), Diplom-Kaufmann, Aufsichtsratsvorsitzender
Anteilseignervertreter**

Unternehmer (als Mitglied in den unten genannten Aufsichtsräten)

Aufsichtsratsvorsitz seit 14. Mai 2008

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2017

Erstbestellung: 1. Juli 2007

weitere Aufsichtsratsmandate: Benteler International AG, Salzburg (stellv. Vorsitzender)

DJE Kapital AG, Pullach (Vorsitzender)

Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG,

Stuttgart-Ochsenfurt

Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim

**Michael Vassiliadis (48), Chemielaborant, stellv. Vorsitzender
Arbeitnehmervertreter**

Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie, Hannover

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2013

Erstbestellung: 7. Mai 2003

weitere Aufsichtsratsmandate: BASF SE, Ludwigshafen

Evonik AG, Essen (stellv. Vorsitzender)

Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf

STEAG GmbH, Essen (stellv. Vorsitzender)

**Ralf Becker (47), Gewerkschaftssekretär
Arbeitnehmervertreter**

Landesbezirksleiter Nord der IG Bergbau, Chemie, Energie, Hannover

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2013

Erstbestellung: 1. August 2009

weitere Aufsichtsratsmandate: Continental Reifen Deutschland GmbH, Hannover
(stellv. Vorsitzender)

Jella S. Benner-Heinacher (52), Juristin

Anteilseignervertreterin

Hauptgeschäftsführerin (stellv.) der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V., Düsseldorf

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2013

Erstbestellung: 7. Mai 2003

weitere Aufsichtsratsmandate: A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

George Cardona (61), Ökonom

Anteilseignervertreter

Unternehmer (als Mitglied in den unten genannten Kontrollgremien)

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2015

Erstbestellung: 9. Oktober 2009

weitere Kontrollgremien:

Board der Donalink Ltd., Zypern

Board der Erglis Ltd., Zypern

Board der EuroChem Group SE, Zypern

Board der Hamilton Art Ltd., Isle of Man

Board der Hamilton Jets Ltd., Bermuda

Board der Harewood House Ltd., Jersey, Channel Islands

Board der Linea Ltd., Bermuda

Board der Linetrust PTC Ltd., Bermuda

Board der Madake Ltd., Zypern

Direktorenrat der OJSC EuroChem Mineral and Chemical Co.,
Russland¹⁾

Direktorenrat der OJSC Siberian Coal Energy Co., Russland

Board der Sibenergy plc., Zypern

Board der Strategic Minerals plc., Großbritannien

Board der Suek plc., Zypern

Board der Valise Ltd., Bermuda

Board der Valton Ltd., Bermuda

Board der Westline PTC Ltd., Bermuda

Board der Wishborne Gold plc., Gibraltar

¹⁾ Bis 25. Februar 2013

Harald Döll (48), Energieanlagenelektroniker

Arbeitnehmervertreter

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Werra der K+S KALI GmbH

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2013

Erstbestellung: 1. August 2009

Dr. Rainer Gerling (54), Diplom-Ingenieur

Arbeitnehmervertreter

Leiter des Werks Werra der K+S KALI GmbH

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2013

Erstbestellung: 14. Mai 2008

Rainer Grohe (72), Diplom-Ingenieur

Anteilseignervertreter

Unternehmer (als Mitglied in den unten genannten Aufsichtsräten)

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2013

Erstbestellung: 6. Mai 1998

weitere Aufsichtsratsmandate: Aurubis AG, Hamburg

Graphit Kropfmühl AG, Hauzenberg (stellv. Vorsitzender)

PFW Aerospace AG, Speyer (stellv. Vorsitzender)

SASAG AG, Elsteraue

WKV Wasserkraft Volk AG, Gutach

Dr. Karl Heidenreich (71), Diplom-Kaufmann

Anteilseignervertreter

Pensionär (ehemaliges Mitglied des Vorstands der Landesbank Baden-Württemberg)

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2013

Erstbestellung: 7. Mai 2003

Rüdiger Kienitz (52), Bergbautechnologe

Arbeitnehmervertreter

Mitglied des Betriebsrats des Werks Werra der K+S KALI GmbH

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2013

Erstbestellung: 26. März 1998

Klaus Krüger (58), Bergbautechnologe

Arbeitnehmervertreter

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der K+S Gruppe

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Zielitz der K+S KALI GmbH

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2013

Erstbestellung: 9. August 1999

Dieter Kuhn (54), Bergbaumaschinist

Arbeitnehmervertreter

Erster stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der K+S Gruppe

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Bernburg der esco GmbH & Co. KG

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2013

Erstbestellung: 7. Mai 2003

Dr. Bernd Malmström (71), Jurist

Anteilseignervertreter

Rechtsanwalt

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2013

Erstbestellung: 7. Mai 2003

weitere Aufsichtsratsmandate: HHLA Intermodal GmbH, Hamburg

IFCO-Systems N.V., Amsterdam (Vorsitzender)

Lehnkering GmbH, Duisburg

VTG AG, Hamburg

weitere Kontrollgremien:

DAL – Deutsche-Afrika-Linien GmbH & Co. KG,

Hamburg

time:matters GmbH, Neu-Isenburg (Vorsitzender)

Dr. Rudolf Müller (69), Diplom-Ingenieur agr.

Anteilseignervertreter

Pensionär (ehemaliges Mitglied des Vorstands der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt)

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2013

Erstbestellung: 7. Mai 2003

Renato De Salvo (48), Betriebsschlosser

Arbeitnehmervertreter

Betriebsschlosser im Werk Sigmundshall der K+S KALI GmbH

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2013

Erstbestellung: 7. Mai 2003

Dr. Eckart Sünner (68), Jurist

Anteilseignervertreter

Rechtsanwalt (Of Counsel, Allen & Overy LLP, Büro Mannheim)

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2013

Erstbestellung: 28. April 1992

weitere Aufsichtsratsmandate: Infineon Technologies AG, Neubiberg

Aufsichtsratsausschüsse

Prüfungsausschuss

- Dr. Eckart Sünner (Vorsitzender)
- Ralf Becker
- Dr. Ralf Bethke
- Dr. Karl Heidenreich
- Klaus Krüger
- Michael Vassiliadis

Nominierungsausschuss

- Dr. Ralf Bethke (Vorsitzender)
- Jella S. Benner-Heinacher
- Dr. Bernd Malmström
- Dr. Rudolf Müller

Personalausschuss

- Dr. Ralf Bethke (Vorsitzender)
- Rainer Grohe
- Klaus Krüger
- Michael Vassiliadis

Vermittlungsausschuss

- Dr. Ralf Bethke (Vorsitzender)
- Dr. Eckart Sünner
- Klaus Krüger
- Michael Vassiliadis

Mitglieder des Vorstands

Norbert Steiner (58), Jurist, Vorsitzender

Unternehmensentwicklung und Controlling¹⁾

Recht / Compliance

Investor Relations

Corporate Communications

Oberer Führungskreis / Internationale HR-Koordination

Kali- und Magnesiumprodukte²⁾

Mandat bis 11. Mai 2015

Erstbestellung: 12. Mai 2000

Aufsichtsratsmandate: E.ON Mitte AG, Kassel
K+S KALI GmbH (Vorsitzender), Kassel³⁾

Joachim Felker (60), Industriekaufmann

Kali- und Magnesiumprodukte

Das Mandat endete am 30. September 2012

Erstbestellung: 1. Oktober 2005

Aufsichtsratsmandate: K+S KALI GmbH, Kassel (bis 30. September 2012)³⁾

Gerd Grimmig (59), Diplom-Ingenieur

Bergbau

Geologie

Technik / Energie

Forschung und Entwicklung

Umwelt, Arbeitssicherheit, Qualitätsmanagement

Inaktive Werke

Entsorgung und Recycling

Tierhygieneprodukte

K+S Consulting GmbH

MSW Chemie GmbH

Mandat bis 30. September 2013

Erstbestellung: 1. Oktober 2000

Aufsichtsratsmandate: K+S KALI GmbH, Kassel³⁾

¹⁾ Für das Konzern-Controlling ist ab dem 1. Januar 2013 Herr Dr. Lohr zuständig.

²⁾ Seit 1. Oktober 2012

³⁾ Konzernmandat

Dr. Burkhard Lohr (49), Diplom-Kaufmann

Finanzen und Rechnungswesen

Steuern

Revision

Einkauf, Material- und Lagerwirtschaft

Versicherungen

Datenschutz

Mandat bis 31. Mai 2015

Erstbestellung: 1. Juni 2012

Dr. Thomas Nöcker (54), Jurist, Arbeitsdirektor

Personal (inkl. Gesundheitsmanagement)

IT

Organisations- und Projektmanagement

Immobilienmanagement

Wissensmanagement

Globale Logistik Strategie

Logistik-Einkauf

K+S Transport GmbH

CFK GmbH (Handel)

Mandat bis 31. Juli 2016

Erstbestellung: 1. August 2003

Aufsichtsratsmandate: K+S KALI GmbH, Kassel¹⁾

Mark Roberts (48), Bachelor of Science (Marketing)

Salz

Mandat bis 30. September 2015

Erstbestellung: 1. Oktober 2012

Aufsichtsratsmandate: Salt Institute, Alexandria, Virginia, USA

¹⁾ Konzernmandat

Beteiligungen an der Gesellschaft

Meritus Trust Company Limited, Bermuda, hält über die EuroChem Group SE und ihr zuzurechnende Tochterunternehmen knapp 10% der Aktien. Meritus hält treuhänderisch Industriebeteiligungen von Andrey Melnichenko. BlackRock Inc., New York (USA), teilte uns am 11. Mai 2012 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil die Schwelle von 5% überschritten hat und der Anteil an der Gesellschaft 5,08% beträgt. Der Anteilsbesitz von Prudential Plc. beträgt 3% und wird über M&G Investment Management Limited, London (UK) gehalten. Die Mitteilung von Prudential Plc. erfolgte am 8. Februar 2012.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der im Geschäftsjahr 2012 erzielte Jahresüberschuss der K+S Aktiengesellschaft beläuft sich auf 563.990 T€. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags in Höhe von 11.231 T€ sowie der Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 281.006 T€ ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 294.215 T€. Der Vorstand beabsichtigt auf der Hauptversammlung am 14. Mai 2013, die Ausschüttung einer Dividende von 1,40 € je nennwertloser Stückaktie (267.960 T€) aus dem Bilanzgewinn und den Vortrag des Restbetrags von 26.255 T€ auf neue Rechnung vorzuschlagen.

Kassel, 27. Februar 2013

K+S Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der K+S Aktiengesellschaft, Kassel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der K+S Aktiengesellschaft, Kassel, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 27. Februar 2013

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Prof. Dr. Beine)
Wirtschaftsprüfer

(Römgens)
Wirtschaftsprüfer